

# Watership Down

## Schattengesicht

Von Nesuki

### Prolog: Prolog

Der Tag neigte sich langsam dem Ende zu. Frith lag ruhig im rötlichen Abendhimmel und die ganze Umgebung schien von ihm mit einem rotfarbenen Pinsel bemalt worden zu sein. Die Gräser wogen im sanften, warmen Wind auf und ab, rieben leicht aneinander und sangen ihr ganz eigenes, kleines Liedchen. Die Vögel wurden langsam ruhiger und stimmten zu ihren letzten Gesängen für diesen Tag an. Alles sah so unwirklich aus aber gleichzeitig auch wunderschön wie in einem Traum. Man hätte meinen können, dass es kein Wesen auf dieser Welt gäbe, das diesen Sonnenuntergang, jetzt in diesem Moment, nicht genießen würde. Aber dem war nicht so.

„BLACK!!!“ hallte es laut durch die zahllosen Läufe des Efracageheges. Kurz darauf eilte ein Kaninchen hektisch durch diese hindurch und stieß die anderen, im Weg stehenden Kaninchen rücksichtslos zur Seite.

So schnell es seine Beine erlaubten, lief es Richtung „Ratshalle“. So wurde der Bau genannt, in dem der Rat, eine vom General persönlich erstellte Gruppe Kaninchen, zu finden war. Sie trafen alle wichtigen Entscheidungen in Efracfa, entschieden auch über das Schicksal einzelner Kaninchen. Nicht nur des eigenen Geheges.

Die Ratshalle war ein sehr großer Raum und viele Kaninchen hätten in ihm Platz finden können. Die Erde unter den Pfoten war zwar extrem trocken und sandig aber die Wände waren steinhart und hielten einiges aus. Neben dem Geruch von Erde lag auch oft noch ein Anderer, Schwererer in der Luft. Hier wurden auch die Hinrichtungen vollzogen und so war es kein Wunder, dass es hier nicht selten penetrant nach Blut roch.

Das Kaninchen hatte schnell seinen Weg zum Rat gefunden und nahm direkt vor der Empore Platz, welche am anderen Ende der Halle lag. Links und rechts auf dieser, waren die einzelnen Ratsmitglieder verteilt und mittig von ihnen zeichnete sich noch eine zusätzliche Erhebung ab, auf der stets der General selbst seinen Platz hatte.

Der Ankömmling war ein junges, schlankes Weibchen mit nachtschwarzem Fell. Nur eine weiße Blässe zeichnete sich von der Nasenspitze bis zur Stirn ab und eine gräulich-weiße Blume schien förmlich aus der Dunkelheit des Fells hervor zu stechen.

Das Weibchen blickte mit aufmerksam aufgestellten Ohren zu dem General hinauf und fragte monoton: „Sie haben nach mir gerufen, Sir?“ „Allerdings!“ begann der Gefragte „Mir ist zu Ohren gekommen, dass du dich als Posten beim Kennzeichen gut gemacht hast. Das freut mich.“ Er pausierte kurz ehe er weitersprach „Du bist noch nicht lange hier darum frage ich, warst du bisher jemals bei einer weiten Patrouille dabei?“ „Nein, Sir“ antwortete sie knapp. „Dann wirst du morgen an deiner ersten teilhaben. Hier kannst du dich beweisen. Die morgige weite Patrouille steht unter dem Kommando von Hauptmann Campion. Du kannst von ihm die Einzelheiten erfahren. Ich würde dir empfehlen morgen früh aufzustehen, Black! Und nun, weg getreten!“ Die schwarze Häsin nickte leicht und erwiderte: „Jawohl, Sir! Danke, Sir.“ Mit diesen Worten verließ die junge Marli die Ratshalle.